

Karl-Stirner-Schule



Gemeinschaftsschule Rosenberg

Informations-Elternabend zur Schulaufnahme in die Grundschule

Kooperation Kindergarten/Grundschule

Übersicht

1. Über uns
2. Kooperation GS/KiGa
3. Grundschulfähigkeit
4. Wie können Sie ihr Kind unterstützen?
5. Rechtliche Grundlagen
6. Wichtige Termine
7. Noch Fragen?

1. Über uns

- Die Karl- Stirner-Schule ist eine **Gemeinschaftsschule**
- Insgesamt gut 300 Schülerinnen und Schüler, 30 Lehrkräfte
- Primarstufe Klasse 1-4 (=Grundschule); ca. 100 Kinder
- Derzeit 6 Klassen im Primarbereich
- **Offene Ganztageschule**
 - 7:00 – 15:30 Uhr; freitags bis 14 Uhr außerhalb des Unterrichts
 - Hausaufgabenhilfe ;Kreativität, Spiel und Bewegung
 - Mittagessen in der Virngrundhalle
 - Ferienbetreuung
 - Bei Interesse: Anmeldung möglichst bei Schulanmeldung.

2. Kooperation GS-Kiga

- **Ziel:**

erfolgreicher und reibungsloser Übergang vom Kindergarten in die Schule

- **Mittelpunkt:**

Wahrnehmung und Beobachtung des Kindes

- **Ablauf:**

- Besuche im Kindergarten (wöchentlicher Wechsel der Gruppen)
- Elternabend
- Schulanmeldung

3. Schulfähigkeit



Bereich	Beispiele
Kognitiver Bereich	<ul style="list-style-type: none">- Sprachverständnis, Ausdrucksfähigkeit- Akustische Differenzierungsfähigkeit- Optische Differenzierungsfähigkeit- Wahrnehmung und Gedächtnis- Denkfähigkeit- Ausdauer, Geduld und Konzentration
Motivationaler Bereich	<ul style="list-style-type: none">- Anstrengungsbereitschaft- Selbstständigkeit- Neugierde und Wollen; Freude
Sozial, emotionaler Bereich	<ul style="list-style-type: none">- Selbstvertrauen- Kommunikationsfähigkeit- Kooperationsbereitschaft- Konfliktverarbeitung- Regeleinhaltung
Körperlicher Bereich	<ul style="list-style-type: none">- Grobmotorik (Bewegungsabläufe)- Feinmotorik

Beobachtungsbogen, der die Grundlage der Kooperationsbesuche bildet:

Reflexionsbogen für Kooperationslehrkräfte: Beobachtungen und Dokumentation der Kompetenzen

Bereich	Beobachtungen Kooperationslehrkraft	Ergänzende Informationen
Sozial-emotionale Kompetenzen¹		
Beispiele: Das Kind		
... zeigt eine altersentsprechende Selbstständigkeit im Alltag (z.B. An- und Ausziehen Selbständigkeit in Essenssituationen).		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann in der Übergangsphase auf stabile sozial-emotionale Beziehungen zurückgreifen (z.B. Sicherheit durch Eltern, stabiles familiäres Beziehungsgefüge).		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... hat Vertrauen in die eigene Person und in die eigenen Fähigkeiten.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... ist aufgeschlossen gegenüber neuen Situationen, Menschen und Herausforderungen.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann schnell Beziehungen zu Erwachsenen und Kindern aufbauen.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:

¹ In diesem Bereich ist ein Abgleich mit den Einschätzungen von Eltern und pädagogischen Fachkräften von besonderer Bedeutung

Bereich	Beobachtungen Kooperationslehrkraft	Ergänzende Informationen
... sieht sich selbst als künftiges Schulkind.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... sieht seiner Schulzeit zuversichtlich entgegen.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann mit Frustration altersentsprechend umgehen (z.B. wenn ein Spielzeug weggenommen wird).		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann die Perspektive von anderen einnehmen (z.B. kann einschätzen, wie sich andere fühlen).		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann Regeln und ihre Bedeutungen erfassen und sich an sozial bedeutsame Regeln halten.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung

Bereich	Beobachtungen Kooperationslehrkraft	Ergänzende Informationen
... kann sich in einer Gruppe angemessen verhalten (z.B. kann abwechseln, Reihenfolgen in Spielen einhalten, ausreden lassen, zuhören).	Volitional-motivationale Kompetenzen	
... kann angemessen an einer Gruppenkommunikation teilnehmen.	Beispiele: Das Kind...	
	... kann Misserfolgserlebnisse verkraften.	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
	... kann sich auf Aufgaben einlassen, die nicht selbst gewählt sind.	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
	... zeigt Anstrengungsbereitschaft.	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
	... begegnet neuen Anforderungen zuversichtlich.	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
	... kann sich selbst neue Aufgaben suchen.	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
	... kann selbstständig mit neuen Aufgaben beginnen.	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
	... kann sich von der Aufgabe lösen, wenn die Zeit abgelaufen ist oder wenn sich zeigt, dass die Aufgabe nicht ohne fremde Hilfe lösbar ist.	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:

Bereich	Beobachtungen Kooperationslehrkraft	Ergänzende Informationen
Motorische Kompetenzen		
Grobmotorik Beispiele: Das Kind...		
... kann vorwärts/rückwärts laufen, springen, Treppen steigen, einen Ball fangen/werfen.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... weist eine altersentsprechende körperliche Belastbarkeit auf (z.B. hält eine kleine Wanderung durch).		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
Feinmotorik Beispiele: Das Kind...		
... weist eine altersentsprechende Finger- und Handgeschicklichkeit auf (z.B. beim Malen, Schneiden, Perlen auffädeln).		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... verfügt über eine angemessene Auge-Hand-Koordination (z.B. auf der Linie zeichnen ein Glas einschenken).		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:

Körperschema Beispiele: Das Kind...
... hat eine angemessene Vorstellung von seiner Größe und dessen Lage im Raum.
... kann die Ausdehnung seines Körpers einschätzen (z.B. einschätzen wie groß sein Körper ist).

Bereich	Beobachtungen Kooperationslehrkraft	Ergänzende Informationen
Frühe (kognitive) Kompetenzen als zentrale Bereiche der Schulbereitschaft		
Sprache		
Im Folgenden finden Sie Beispiele für relevante Basiskompetenzen im Bereich Sprache. Bitte notieren Sie zunächst, welche Sprachen das Kind erwirbt und wann ggf. der systematische Kontakt mit der deutschen Sprache begonnen hat.		
Kompetenzen in der deutschen Sprache Beispiele: Das Kind...		
... kann gut verständlich sprechen.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... verfügt über einen dem Alter bzw. der Kontaktzeit mit der deutschen Sprache entsprechenden Wortschatz.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann auf Aufforderung Körperteile zeigen (z.B. Daumen, Ellenbogen, Wimpern).		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... versteht ein- bzw. mehrteilige Anweisungen.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... verwendet Haupt- und Nebensätze.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:

Bereich	Beobachtungen Kooperationslehrkraft	Ergänzende Informationen
... kann Wörter verändern (z.B. Pluralbildung, Verbflexion).		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
Literacy		
Beispiele: Das Kind...		
... kann einer kleinen Geschichte aufmerksam zuhören.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann eigene Erlebnisse in der Kita erzählen.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... tut so, als ob es ein Buch (vor-)liest (Als-ob-lesen).		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich

Bereich	Beobachtungen Kooperationslehrkraft	Ergänzende Informationen
... fragt nach Geschriebenem („Was	Beispiele für mehrsprachig aufwachsende Kinder: Das Kind...	
... versucht, einzelne Buchstaben o	... kann sich mit anderen Kindern /Erwachsenen der gleichen Familiensprache in dieser Sprache verständigen.	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... versucht, einzelne Buchstaben o	... kann nach Bedarf zwischen den Sprachen wechseln.	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
	... verwendet beide Sprachen innerhalb einer Äußerung im Kontakt mit Mehrsprachigen / Einsprachigen.	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
Denken		
Beispiele: Das Kind...		
	... kann Gesetzmäßigkeiten, Grundsätze, Hierarchien erkennen und z.B. beim Sortieren anwenden.	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
	... kann Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und Kategorien anwenden (z.B. beim Sortieren).	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
	... kann Beziehungen zwischen Dingen und Personen erkennen und benennen.	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:

Bereich	Beobachtungen Kooperationslehrkraft	Ergänzende Informationen
Aufmerksamkeitslenkung und Selbstregulation		
Beispiele: Das Kind...		
... kann eigene Wege entwickeln, um Aufgaben alters- entsprechend zu lösen.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann Konsequenzen des eigenen Handelns erkennen und benennen und Ablenkung widerstehen.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
Bereichsspezifische kognitive Kompetenzen: Phonologische Informationsverarbeitung		
Hinweis: Bitte stellen Sie bei entsprechenden Aufgaben sicher, dass dem Kind alle Wörter bekannt sind.		
Phonologische Bewusstheit: Beispiele: Das Kind...		
... kann Wörter silbenweise sprechen und dazu klat- schen.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung

Bereich	Beobachtungen Kooperationslehrkraft	Ergänzende Informationen
... kann ähnlich klingende Wö Hand-Wand, Haus-Maus,	Phonetisches Arbeitsgedächtnis: Beispiele: Das Kind...	
... findet anhand von Bildkarte heraus, das sich nicht mit c	... kann sich mehrere vorgesprochene Wörter merken und sie wiederholen (z.B. Auto - Maus- Tafel - Am- pel).	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann Gegenstände/Bilder z gegebenen Anlaut beginne	... kann einzeln vorgesprochene ein- oder mehrsilbige Fantasiewörter nachsprechen (z.B. Darr, Lömer, ret- schen, Damsterheit).	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
Geschwindigkeit beim Zugriff auf das mentale Lexikon: Beispiele: Das Kind...		
... kann Gegenstände auf Bildkarten schnell benennen.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann Farben schnell benennen.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
Bereichsspezifische kognitive Kompetenzen: Mathematische Basiskompetenzen		
Zahlwörter und zählen Beispiele: Das Kind...		
... kann die Zahlwortreihe aufsagen (kann z.B. mindes- tens bis 20 zählen).		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:

Bereich	Beobachtungen Kooperationslehrkraft	Ergänzende Informationen
... kann von einer vorgegebenen Zahl weiterzählen.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann rückwärts zählen.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... verfügt über das Wissen, dass eine Zahl für eine Anzahl von Objekten stehen kann (Anzahlkonzept).		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich

Bereich	Beobachtungen Kooperationslehrkraft	Ergänzende Informationen
Anzahlerfassung und Zahlbilder Beispiele: Das Kind... ... kann abzählen (z.B. Wie viele Äpfel)	... kann ggfs. erklären, wie es eine Anzahl quasisimultan erkannt hat (z.B. Ich habe diese 2 Plättchen gesehen und diese 3. Deshalb sind es zusammen 5).	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann auszählen (z.B. Gib mit fünf G Schublade).	... kann Würfelbilder auf einen Blick erkennen (Zahlbilder).	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann bis zu vier Objekte auf einen E multanerfassung).	... hat verstanden, dass alle Zahlen ab 2 in mehrere Zahlen zerlegt werden können.	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann mehr als vier Objekte auf eine (quasisimultane Anzahlfassung).	Muster und Strukturen Beispiele: Das Kind...	
	... kann Muster erkennen, herstellen, fortsetzen und beschreiben.	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
	... kennt die Struktur eines Tages und kann den Tagesablauf entsprechend beschreiben	<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:

Bereich	Beobachtungen Kooperationslehrkraft	Ergänzende Informationen
Weitere kognitive Funktionen Beispiele: Das Kind...		
... kann flexibel zwischen Aufgaben bzw. Anforderungen wechseln.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:
... kann Lerninhalte über einen kürzeren oder längeren Zeitraum im Gedächtnis behalten.		<input type="checkbox"/> Keine Beobachtung möglich <input type="checkbox"/> Zusatzinformation von:

4. Wie können Sie ihr Kind unterstützen?

- Keine Angst vor der Schule machen
- Dem Kind nicht alles „abnehmen“ → Aufgaben übertragen
- Das Kind annehmen, wie es ist, mit seinen Fähigkeiten, aber auch mit den Dingen, die ihm vielleicht nicht auf Anhieb gelingen.
- Lust am „Lesen“ wecken beziehungsweise unterstützen → geeignete Bilder- und Kinderbücher vorlesen.
- Das Kind an einen festen Tagesablauf gewöhnen.
- Das Kind an Regeln und Vereinbarungen erinnern und es auch bei Nichtbeachtung darauf hinweisen.
- Das Kind an den zukünftigen Schulweg gewöhnen.
- Förderung durch Forderung, aber keine Überforderung
- Unterstützung und Anteilnahme

5. Rechtliche Grundlagen

- GG Art. 6:

Pflege und Erziehung der Kinder sind das natürliche Recht der Eltern und die ihnen zuvörderst obliegende Pflicht

- Art 7:

Das gesamte Schulwesen steht unter der Aufsicht des Staates.

Schulpflicht

- ...besteht für alle Kinder, die bis zum 30.6. des laufenden Kalenderjahrs das 6. Lebensjahr vollendet haben. (§73 SchG, Abs. 1)
- ... oder geboren bis 30.6. des Folgejahres und von den Eltern an der GS angemeldet wurden (sog. Kann-Kinder).
- **Ausnahme: Zurückstellung vom Schulbesuch** (nach § 74 SchG Abs. 2)
Hierfür muss ein Antrag bei der Schulleitung gestellt werden. Dieser wird geprüft und entschieden.

6. Wichtige Termine

- Weiterhin Besuche durch KOOP-Lehrkraft

1x/Woche im Kiga

Termine zum Kennenlernen der Schule werden noch mit dem Kiga vereinbart

- Schulanmeldung:

- *Montag, 24.02.2025 bis spätestens Donnerstag, 27.02.2025*
- *Bitte vereinbaren Sie mit dem Schulsekretariat einen Termin*
- *Kontakt: 07967-2098800 (vormittags telefonisch erreichbar) oder per Mail an poststelle@karl-stirner.schule.bwl.de*
- *Ihr Kind muss bei der Schulanmeldung nicht zwingend dabei sein.*

- 1. Elternabend

- *Infoliste vorab*
- *Dienstag, 16.09.2025*

- Tag der Einschulung:

- *Donnerstag, 18.09.2025*

7. Noch Fragen?

**Vielen Dank für Ihr Vertrauen
und Ihren Besuch.**